



Informationen des Herstellers (Nr. 107)  
PSA Kategorie II

Artikel:	
Jacke	DANEXJa01 (ST)
Kittel	DANEXKi01 (ST)
Hose	DANEXHo01 (ST)
Latzhose	DANEXLh01 (ST)

nach Verordnung (EU) 2016/425

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden. Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von dem Produkt erfüllt werden: Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, www.beuth.de bzw. VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de für IEC-Publikationen.

Angewandte Normen:

EN ISO 13688:2013 - Allgemeine Anforderungen für Schutzbekleidung

EN ISO 11612:2015 - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen in Kombination Jacke/kittel mit Bund- oder Latzhose Code A1 (Flächenbeflammung), B1 (Konvektive Hitze), C1 (Strahlungshitze)

EN 1149-5:2018 - Schutzbekleidung mit elektrostatischen Eigenschaften

**WOLFGANG MAUSER**

1 — Mauser Schutzbekleidung GmbH  
August-Borsig-Straße 2, 50126 Bergheim - Germany  
www.asatex.eu

2 — Jacke DANEXJA01 (ST)

3 — Auftragsnummer  
MM/JJJJ

4 — EN ISO 11612:2015  
A1, B1, C1

EN 1149-5:2018

5 — CE

6 — 50

Größen: 44-64

(+ weitere Größen, damit die Schutzbekleidung der Körperstatur des Anwenders angepasst werden kann)

Lagerung und Alterung:

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn das Produkt wie empfohlen gelagert wird, ändern sich bis zu 5 Jahren ab Herstellungsdatum gerechnet die Eigenschaften nicht. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer sicherstellt, dass das Produkt nur für den Zweck eingesetzt wird, für den es auch bestimmt ist. Das Produkt ist mit dem Herstellungsdatum (Monat/Jahr) versehen.

Entsorgung:

Das benutzte Produkt kann durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung des Produkts ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

Gesundheitsrisiken:

Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung des Produkts, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Unschädlichkeit:

Die Schutzbekleidung enthält keine Stoffe in dem Maße, von denen bekannt ist oder vermutet wird, dass sie die Hygiene oder Gesundheit des Anwenders beeinträchtigen. Die Materialien setzen unter voraussehbaren normalen Anwendungsbedingungen keine Substanzen frei, die allgemein als toxisch, karzinogen, reproduktionstoxisch oder auf andere Weise schädlich bekannt sind.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

Anschrift: Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)  
Annaberger Straße 240  
09125 Chemnitz, Deutschland  
Kenn-Nr.: 0516

7 —

8 —

9 —

10 —

64% VISKOSE (FR)  
35% ARAMID  
1% ANDERE FASERN (ANTISTATISCHE FASERN)  
(permanent schwer entflammbar)

Informationen des Herstellers beachten

1 Hersteller

2 Artikelnummer

3 Auftragsnummer und Herstellungsdatum (Monat/Jahr)

4 EN ISO 11612:2015 - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen

A1 oder A1+A2; B(x), C(x), D(x), E(x), F(x) Anmerkung: (x) = erreichte Leistungsstufe

A1 oder A1+A2: Begrenzte Flammausbreitung; B: Konvektive Wärme; C: Strahlungswärme; D: Flüssige Aluminiumspritzer; E: Flüssige Eisenspritzer; F: Kontaktwärme

Anwendungsbereich:

Kleidung, die aus flexiblen Materialien besteht, zum Schutz des Körpers, mit Ausnahme der Hände des Trägers, gegen Hitze und/oder Flammen. Zum Schutz von Kopf und Füßen des Trägers sind als Schutzbekleidung nur Gamaschen, Hauben und Überschuhe im Anwendungsbereich dieser Internationalen Norm möglich. Die Leistungsanforderungen nach dieser internationalen Norm gelten für Schutzbekleidung, die für einen weiten Bereich von Endanwendungen vorgesehen sind, bei denen die Kleidung mit begrenzter Flammausbreitung erforderlich ist und bei denen der Träger Strahlungswärme, konvektiver oder Kontaktwärme oder Spritzern geschmolzenen Metalls ausgesetzt ist. Schutzanzüge gegen Hitze und Flammen müssen den Ober- und den Unterkörper, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Knöcheln vollständig bedecken. Anzüge müssen aus einem einzelnen Kleidungsstück (z.B. Overall oder Kesselanzug), oder aus einem zweiteiligen Kleidungsstück (Jacke und Hose/Latzhose) bestehen.

Warnung:

Für einen vollständigen Schutz gegen Einwirkung von Hitze und/oder Flammen müssen Kopf, Gesicht, Hände und/oder Füße mit einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) geschützt werden. Der Träger muss sich unverzüglich zurückziehen und die Kleidungsstücke vorsichtig ablegen, wenn die Schutzbekleidung von zufälligen Spritzern flüssiger Chemikalien der brennbaren Flüssigkeiten beaufschlagt wurde, und zwar so, dass die Chemikalie oder Flüssigkeit nicht in Kontakt mit der Haut kommt. Danach muss die Kleidung gereinigt oder entsorgt werden.

EN 1149-5:2018 Schutzbekleidung mit elektrostatischen Eigenschaften



Anwendungsbereich:

Schutzbekleidung mit elektrostatisch ableitfähigen Eigenschaften, die Bestandteil eines vollständig geerdeten Systems zur Vermeidung von zündfähigen Entladungen ist. In brennbaren Atmosphären, die mit Sauerstoff angereichert sind, können die Anforderungen möglicherweise nicht genügen.

Warnung:

Diese Kleidung ist nicht zum Schutz vor Netzspannungen geeignet. Die Person, welche die elektrostatisch ableitfähige Schutzbekleidung trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen der Haut der Person und der Erde muss weniger als 10<sup>9</sup> Ohm betragen, z.B. durch Tragen geeigneter Schuhe auf ableitfähigen oder leitfähigen Böden. Elektrostatisch ableitfähige Schutzbekleidung darf nicht in brennbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgezogen werden. Sie darf ohne vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre oder in Zone 0 (siehe EN 60079-10-1 [7]) getragen werden. Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und beim Vorhandensein sehr explosiver Gase/Dämpfe der Explosionsgruppe IIC ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen. Elektrostatisch ableitfähige Schutzbekleidung ist dafür ausgelegt, in den Zonen 1, 2, 20, 21 und 22 getragen zu werden (siehe EN 60079-10-1 [7] und EN 60079-10-2 [8]), in denen die Mindestzündenergie einer explosionsfähigen Atmosphäre nicht weniger als 0,016 mJ beträgt. Das elektrostatisch ableitfähige Leistungsvermögen der elektrostatisch ableitfähigen Schutzbekleidung kann durch Abnutzung, Reinigung und mögliche Verschmutzung beeinträchtigt werden. Elektrostatisch ableitfähige Schutzbekleidung muss derart getragen werden, dass sie während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (einschließlich Bückbewegungen) alle Materialien bedeckt, die diese Anforderungen nicht erfüllen. Befestigungen mit Klettverschlüssen dürfen bei der Arbeit in Gefährdungsbereichen nicht geöffnet werden. In Bereichen, in denen brennbare oder explosionsfähige Atmosphären existieren oder existieren können, sind Maßnahmen gegen Personenaufladungen notwendig, da diese zu zündfähigen Entladungsfunkeln führen können. In diesen Fällen sind Personen entweder unmittelbar oder über leitfähige oder antistatische Schuhe (siehe EN ISO 20345:2011 [6]) zu erden.



Konformitätserklärung: Bei diesem Produkt handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht. Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter: [www.mauser-gmbh.de/konf](http://www.mauser-gmbh.de/konf)

6 Konfektionsgröße

7 EN ISO 13688:2013 - Allgemeine Anforderungen für Schutzbekleidung

Das Größensystem gemäß EN ISO 13688:2013 dient der Auswahl der passenden Schutzbekleidung. Kontrollmaße in cm sind entweder:

- a) Körpergröße und Brustumfang (Oberteile)  
b) Körpergröße und Taillenumfang (Unterteile)  
c) Körpergröße, Brust- und Taillenumfang (Kombinationen, Overalls)

8 Reinigung, Pflege und Instandhaltung - Pflegesymbole gemäß DIN EN ISO 3758

Max. Waschtemperatur 60°C;  
normaler Prozess

Nicht bleichen

Trocknen im Wäschetrockner  
(Tumbler) möglich;  
niedrige Temperatur; max.  
Ausgangstemperatur 60°C

Bügeln mit einer  
Höchsttemperatur der  
Bügeleisen-sole von 150°C

Professionelle  
Chemische Reinigung mit  
Tetrachlorethen und sämtlichen  
unter dem Symbol F aufgeführten  
Lösungsmitteln; normaler Prozess

Die Reinigung muss, basierend auf standardisierten Prozessen, in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden. Keine Weichspüler und Aufheller verwenden. Sowohl neue als auch gebrauchte Produkte müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt.

9 Stoffliche Zusammensetzung



i-Zeichen: Hinweis auf die Information des Herstellers.

Allgemeiner Verwendungszweck, Einsatzsatzgebiete und Risikobewertung:

Dieses Produkt entspricht den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob das Produkt für die geplante Anwendung geeignet ist oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob dieses Produkt für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Beachten Sie die angegebenen Piktogramme und Leistungsstufen. Die Sicherstellung der Sicherheitsfunktionen der Schutzbekleidung liegt in der Eigenverantwortung des Anwenders. Vor jeder Kaufentscheidung und Anwendung des Produkts ist eine Risikobewertung durchzuführen. Ein Schutz sollte der Höhe des Risikos entsprechen, um übermäßigen Komfortverlust aufgrund einer übermäßigen Schutzwirkung zu vermeiden. Es kann keine Angabe zum Verfallsdatum gemacht werden. Vor jeder Anwendung ist aus diesem Grund die Schutzbekleidung zu überprüfen. Die Überprüfung der Schutzbekleidung sollte durch einen oder mehrere erfahrene Sachverständige erfolgen. Die Schutzbekleidung muss korrekt angelegt werden. Sie ist geschlossen zu tragen. Es ist darauf zu achten, dass alle Verschlusssysteme der Kleidung immer geschlossen sind. Alle Verschlusssysteme müssen funktionsfähig sein. Es muss sichergestellt sein, dass die Schutzbekleidung für die vorgesehene Gebrauchszeit ihren Sitz unter Berücksichtigung der Umgebungseinflüsse sowie der Bewegungen und Stellungen, die der Träger während der Arbeit oder während anderer Tätigkeiten einnehmen könnte, beibehält. Beide Teile eines zweiteiligen Kleidungsstücks müssen zusammen getragen werden. Schutzanzüge müssen den Ober- und Unterleib, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Fußgelenken des Trägers vollständig bedecken. Alle Kleidungsstücke, die drunter getragen werden, müssen abgedeckt sein. Es muss sichergestellt sein, dass keine Körperteile durch zu erwartende Bewegungen des Trägers unbedeckt bleiben (z.B. sollte eine Jacke nicht nach oben über die Taille rutschen, wenn die Arme gehoben werden). Beugebewegungen der Arme und im Knie müssen so möglich sein, dass bei Bewegungen keine Körperteile entblößt werden und dass Jacke und Hose auf angemessene Art überlappen. Die Hosenbeine müssen den oberen Rand des Schuhwerkes überlappen und diese Überlappung sollte beim Gehen und Kriechen beibehalten werden. Die Kleidung sollte in Bezug auf die Bequemlichkeit nicht zu eng sein, tiefes Atmen darf nicht behindert werden, und es darf nirgendwo eine Einschränkung des Blutkreislaufs geben. Reparaturen sollten die Leistungsfähigkeit der Kleidung nicht beeinträchtigen und dürfen nur durch geeignete und kompetente Firmen ausgeführt werden. Der Träger darf keine Reparaturen selbst durchführen. Es dürfen keine Veränderungen an der Schutzbekleidung vorgenommen werden. Auf die Einhaltung dieser Sicherheitsfunktionen ist auch während der Arbeit zu achten.

Warnung:

Ist die Schutzwirkung durch Löcher, Risse, aufgeplatzte Nähte, Abrieb oder sonstigen Verschleiß sowie durch Öle, Fette oder andere Flüssigkeiten oder sonstige Einwirkungen beeinträchtigt, muss vor der Verwendung der ursprüngliche Zustand durch Reinigung/Instandsetzung hergestellt werden. Ist dies nicht möglich, muss die Schutzbekleidung ersetzt werden. - Nur eine intakte Bekleidung gewährleistet den größtmöglichen Schutz.



## Informationen des Herstellers (Nr. 107) PSA Kategorie II

<b>Artikel:</b>	
Jacke	DANEXJa01 (ST)
Kittel	DANEXKi01 (ST)
Hose	DANEXHo01 (ST)
Latzhose	DANEXLh01 (ST)

### nach Verordnung (EU) 2016/425

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden. Erläuterung und Nummern der Normen, deren Anforderungen von dem Produkt erfüllt werden: Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin, www.beuth.de bzw. VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de für IEC-Publikationen.

### Angewandte Normen:

EN ISO 13688:2013 - Allgemeine Anforderungen für Schutzbekleidung

EN ISO 11612:2015 - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen in Kombination Jacke/kittel mit Bund- oder Latzhose Code A1 (Flächenbeflammung), B1 (Konvektive Hitze), C1 (Strahlungshitze)

EN 1149-5:2018 - Schutzbekleidung mit elektrostatischen Eigenschaften

**WOLFGANG MAUSER**

Mauser Schutzbekleidung GmbH  
August-Borsig-Straße 2, 50126 Bergheim - Germany  
www.asatex.eu

Jacke DANEXJA01 (ST)

Auftragsnummer  
MM/JJJJ

EN ISO 11612:2015  
A1, B1, C1

EN 1149-5:2018

CE

50

64% VISKOSE (FR)  
35% ARAMID  
1% ANDERE FASERN (ANTISTATISCHE FASERN)  
(permanent schwer entflammbar)

Informationen des Herstellers beachten

Größen: 44-64

(+ weitere Größen, damit die Schutzbekleidung der Körperstatur des Anwenders angepasst werden kann)

### Lagerung und Alterung:

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn das Produkt wie empfohlen gelagert wird, ändern sich bis zu 5 Jahren ab Herstellungsdatum gerechnet die Eigenschaften nicht. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer sicherstellt, dass das Produkt nur für den Zweck eingesetzt wird, für den es auch bestimmt ist. Das Produkt ist mit dem Herstellungsdatum (Monat/Jahr) versehen.

### Entsorgung:

Das benutzte Produkt kann durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung des Produkts ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

### Gesundheitsrisiken:

Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung des Produkts, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

### Unschädlichkeit:

Die Schutzbekleidung enthält keine Stoffe in dem Maße, von denen bekannt ist oder vermutet wird, dass sie die Hygiene oder Gesundheit des Anwenders beeinträchtigen. Die Materialien setzen unter voraussehbaren normalen Anwendungsbedingungen keine Substanzen frei, die allgemein als toxisch, karzinogen, reproduktionstoxisch oder auf andere Weise schädlich bekannt sind.

### Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

Anschrift: Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V. (STFI)  
Annaberger Straße 240  
09125 Chemnitz, Deutschland  
Kenn-Nr.: 0516

Hersteller

Artikelnummer

Auftragsnummer und Herstellungsdatum (Monat/Jahr)

EN ISO 11612:2015 - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen  
A1 oder A1+A2; B(x), C(x), D(x), E(x), F(x) Anmerkung: (x) = erreichte Leistungsstufe  
A1 oder A1+A2: Begrenzte Flammausbreitung, B: Konvektive Wärme, C: Strahlungswärme, D: Flüssige Aluminiumspritzer, E: Flüssige Eisenspritzer, F: Kontaktwärme

**Anwendungsbereich:**  
Kleidung, die aus flexiblen Materialien besteht, zum Schutz des Körpers, mit Ausnahme der Hände des Trägers, gegen Hitze und/oder Flammen. Zum Schutz von Kopf und Füßen des Trägers sind als Schutzbekleidung nur Gamaschen, Hauben und Überschuhe im Anwendungsbereich dieser Internationalen Norm möglich. Die Leistungsanforderungen nach dieser internationalen Norm gelten für Schutzbekleidung, die für einen weiten Bereich von Endanwendungen vorgesehen sind, bei denen die Kleidung mit begrenzter Flammausbreitung erforderlich ist und bei denen der Träger Strahlungswärme, konvektive oder Kontaktwärme oder Spritzern geschmolzenen Metalls ausgesetzt ist. Schutzanzüge gegen Hitze und Flammen müssen den Ober- und den Unterkörper, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Knöcheln vollständig bedecken. Anzüge müssen aus einem einzelnen Kleidungsstück (z.B. Overall oder Kesselanzug), oder aus einem zweiteiligen Kleidungsstück (Jacke und Hose/Latzhose) bestehen.

**Warnung:**  
Für einen vollständigen Schutz gegen Einwirkung von Hitze und/oder Flammen müssen Kopf, Gesicht, Hände und/oder Füße mit einer geeigneten Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) geschützt werden. Der Träger muss sich unverzüglich zurückziehen und die Kleidungsstücke vorsichtig ablegen, wenn die Schutzbekleidung von zufälligen Spritzern flüssiger Chemikalien der brennbaren Flüssigkeiten beaufschlagt wurde, und zwar so, dass die Chemikalie oder Flüssigkeit nicht in Kontakt mit der Haut kommt. Danach muss die Kleidung gereinigt oder entsorgt werden.

EN 1149-5:2018 Schutzbekleidung mit elektrostatischen Eigenschaften

**Anwendungsbereich:**  
Schutzbekleidung mit elektrostatisch ableitfähigen Eigenschaften, die Bestandteil eines vollständig geerdeten Systems zur Vermeidung von zündfähigen Entladungen ist. In brennbaren Atmosphären, die mit Sauerstoff angereichert sind, können die Anforderungen möglicherweise nicht genügen.

**Warnung:**  
Diese Kleidung ist nicht zum Schutz vor Netzspannungen geeignet. Die Person, welche die elektrostatisch ableitfähige Schutzbekleidung trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen der Haut der Person und der Erde muss weniger als 10<sup>10</sup> betragen, z.B. durch Tragen geeigneter Schuhe auf ableitfähigen oder leitfähigen Böden. Elektrostatisch ableitfähige Schutzbekleidung darf nicht in brennbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgezogen werden. Sie darf ohne vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre oder in Zone 0 (siehe EN 60079-10-1 [7]) getragen werden. Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und beim Vorhandensein sehr explosiver Gase/Dämpfe der Explosionsgruppe IIC ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen. Elektrostatisch ableitfähige Schutzbekleidung ist dafür ausgelegt, in den Zonen 1, 2, 20, 21 und 22 getragen zu werden (siehe EN 60079-10-1 [7] und EN 60079-10-2 [8]), in denen die Mindestzündenergie einer explosionsfähigen Atmosphäre nicht weniger als 0,016 mJ beträgt. Das elektrostatisch ableitfähige Leistungsvermögen der elektrostatisch ableitfähigen Schutzbekleidung kann durch Abnutzung, Reinigung und mögliche Verschmutzung beeinträchtigt werden. Elektrostatisch ableitfähige Schutzbekleidung muss derart getragen werden, dass sie während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (einschließlich Bückbewegungen) alle Materialien bedeckt, die diese Anforderungen nicht erfüllen. Befestigungen mit Klettverschlüssen dürfen bei der Arbeit in Gefährdungsbereichen nicht geöffnet werden. In Bereichen, in denen brennbare oder explosionsfähige Atmosphären existieren oder existieren können, sind Maßnahmen gegen Personenaufladungen notwendig, da diese zu zündfähigen Entladungsfunkeln führen können. In diesen Fällen sind Personen entweder unmittelbar oder über leitfähige oder antistatische Schuhe (siehe EN ISO 20345:2011 [6]) zu erden.

**Konformitätserklärung:** Bei diesem Produkt handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht. Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter: [www.mauser-gmbh.de/konf](http://www.mauser-gmbh.de/konf)

**Konfektionsgröße**

EN ISO 13688:2013 - Allgemeine Anforderungen für Schutzbekleidung  
Das Größensystem gemäß EN ISO 13688:2013 dient der Auswahl der passenden Schutzbekleidung. Kontrollmaße in cm sind entweder:  
a) Körpergröße und Brustumfang (Oberteile)  
b) Körpergröße und Taillenumfang (Unterteile)  
c) Körpergröße, Brust- und Taillenumfang (Kombinationen, Overalls)

**Reinigung, Pflege und Instandhaltung - Pflegesymbole gemäß DIN EN ISO 3758**

Max. Waschtemperatur 60°C; normaler Prozess

Nicht bleichen

Trocknen im Wäschetrockner (Tumbler) möglich; niedrige Temperatur; max. Ausgangstemperatur 60°C

Bügeln mit einer Höchsttemperatur der Bügeleisen-sole von 150°C

Professionelle Chemische Reinigung mit Tetrachlorethen und sämtlichen unter dem Symbol F aufgeführten Lösemitteln; normaler Prozess

Die Reinigung muss, basierend auf standardisierten Prozessen, in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden. Keine Weichspüler und Aufheller verwenden. Sowohl neue als auch gebrauchte Produkte müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt.

**Stoffliche Zusammensetzung**

i-Zeichen: Hinweis auf die Information des Herstellers.

### Allgemeiner Verwendungszweck, Einsatzsatzgebiete und Risikobewertung:

Dieses Produkt entspricht den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob das Produkt für die geplante Anwendung geeignet ist oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob dieses Produkt für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Beachten Sie die angegebenen Piktogramme und Leistungsstufen. Die Sicherstellung der Sicherheitsfunktionen der Schutzbekleidung liegt in der Eigenverantwortung des Anwenders. Vor jeder Kaufentscheidung und Anwendung des Produkts ist eine Risikobewertung durchzuführen. Ein Schutz sollte der Höhe des Risikos entsprechen, um übermäßigen Komfortverlust aufgrund einer übermäßigen Schutzwirkung zu vermeiden. Es kann keine Angabe zum Verfallsdatum gemacht werden. Vor jeder Anwendung ist aus diesem Grund die Schutzbekleidung zu überprüfen. Die Überprüfung der Schutzbekleidung sollte durch einen oder mehrere erfahrene Sachverständige erfolgen. Die Schutzbekleidung muss korrekt angelegt werden. Sie ist geschlossen zu tragen. Es ist darauf zu achten, dass alle Verschlusssysteme der Kleidung immer geschlossen sind. Alle Verschlusssysteme müssen funktionsfähig sein. Es muss sichergestellt sein, dass die Schutzbekleidung für die vorgesehene Gebrauchszeit ihren Sitz unter Berücksichtigung der Umgebungseinflüsse sowie der Bewegungen und Stellungen, die der Träger während der Arbeit oder während anderer Tätigkeiten einnehmen könnte, beibehält. Beide Teile eines zweiteiligen Kleidungsstücks müssen zusammen getragen werden. Schutzanzüge müssen den Ober- und Unterleib, den Hals, die Arme bis zu den Handgelenken und die Beine bis zu den Fußgelenken des Trägers vollständig bedecken. Alle Kleidungsstücke, die drunter getragen werden, müssen abgedeckt sein. Es muss sichergestellt sein, dass keine Körperteile durch zu erwartende Bewegungen des Trägers unbedeckt bleiben (z.B. sollte eine Jacke nicht nach oben über die Taille rutschen, wenn die Arme gehoben werden). Beugebewegungen der Arme und im Knie müssen so möglich sein, dass bei Bewegungen keine Körperteile entblößt werden und dass Jacke und Hose auf angemessene Art überlappen. Die Hosenbeine müssen den oberen Rand des Schuhwerkes überlappen und diese Überlappung sollte beim Gehen und Kriechen beibehalten werden. Die Kleidung sollte in Bezug auf die Bequemlichkeit nicht zu eng sein, tiefes Atmen darf nicht behindert werden, und es darf nirgendwo eine Einschränkung des Blutkreislaufs geben. Reparaturen sollten die Leistungsfähigkeit der Kleidung nicht beeinträchtigen und dürfen nur durch geeignete und kompetente Firmen ausgeführt werden. Der Träger darf keine Reparaturen selbst durchführen. Es dürfen keine Veränderungen an der Schutzbekleidung vorgenommen werden. Auf die Einhaltung dieser Sicherheitsfunktionen ist auch während der Arbeit zu achten.

### Warnung:

Ist die Schutzwirkung durch Löcher, Risse, aufgeplatzte Nähte, Abrieb oder sonstigen Verschleiß sowie durch Öle, Fette oder andere Flüssigkeiten oder sonstige Einwirkungen beeinträchtigt, muss vor der Verwendung der ursprüngliche Zustand durch Reinigung/Instandsetzung hergestellt werden. Ist dies nicht möglich, muss die Schutzbekleidung ersetzt werden. - Nur eine intakte Bekleidung gewährleistet den größtmöglichen Schutz.